



Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie im Berichtsmonat April 2014

Entwicklung des Auftragseingangs in der Industrie im Berichtsmonat April 2014
Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (1) sind die Auftragseingänge in der Industrie im April preis-, arbeitstäglich- und saisonbereinigt (2) gegenüber dem Vormonat um 3,1 % gestiegen. Sie machten damit den Rückgang vom Vormonat (-2,8 %) mehr als wett. Der Anteil der Großaufträge war für einen April überdurchschnittlich. Ohne Großaufträge erhöhten sich die Auftragseingänge um 1,5 %. Die Industrie erhielt im April insbesondere mehr Aufträge für Konsum- und Investitionsgüter und mehr Aufträge aus dem Ausland. Das Auftragsvolumen in der Industrie lag damit im April über dem durchschnittlichen Niveau des ersten Quartals (+ 1,5 %). Gemessen am Dreimonatsvergleich (3) blieb der Trend der Auftragseingänge leicht aufwärtsgerichtet. Dabei nahm die Nachfrage aus dem Inland weiter zu. Dagegen waren die Auftragseingänge aus dem Ausland im Dreimonatsvergleich rückläufig. Hierbei spielten auch die starken monatlichen Schwankungen der Großaufträge eine Rolle. Die um Großaufträge bereinigten industriellen Auftragseingänge nahmen im Dreimonatsvergleich um 0,8 % zu. Die Auftragseingänge in der Industrie sind gut in das zweite Quartal gestartet. Damit überwiegen die Chancen für einen Zuwachs im gesamten zweiten Quartal. Insgesamt wird der Aufschwung in der Industrie insbesondere von der robusten Binnennachfrage getragen. Der Trend der Auslandsnachfrage ist gegenwärtig weniger deutlich.

(1) Pressemitteilung des Statistisches Bundesamtes vom 5. Juni 2014.
(2) Vorläufige Angaben; Saisonbereinigungsverfahren Census X-12-ARIMA.
(3) Zeitraum Februar/März/April gegenüber Zeitraum November/Dezember/Januar
2014/04 - Auftragseingang in der Industrie
Berichtsmonat: April 2014
PDF: 307,7 KB
Auftragseingang in der Industrie - lange Reihen
Stand: 05.06.2014
PDF: 215,5 KB
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Internet: <http://www.bmwi.de> facebooktwittergoogleyoutube
E-Mail: info@bmwi.bund.de
Telefon: 030-186150
Abonnement ändern: <https://www.bmwi.de/DE/Service/abo-service.html>
Abmelden: <https://www.bmwi.de/DE/Service/abo-abmelden.html>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

info@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

info@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden: Bundeskartellamt, Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen, Bundesagentur für Außenwirtschaft, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe.